

**Die nächsten
Grossauflagen:**

**Donnerstag,
14. Februar 2019**

**Donnerstag,
28. Februar 2019**

Inserate: 052 687 43 43

Klettgauer BOTE

Die Zeitung für den Schaffhauser Klettgau

Schleitheimer Bote
150. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Beggingen, Beringen, Gächlingen, Hallau, Löhningen, Neunkirch, Oberhallau, Schleithelm, Siblingen, Trasadingen und Wilchingen

«Für diä Ufgob mosch scho chli agfrässe si»

31 Jahre lang hat Oberleutnant Markus Ochsner seine Freizeit der Feuerwehr gewidmet, jetzt hat er sein Amt in jüngere Hände übergeben.

Siblingen Oft spricht man heute von kurzlebiger Zeit, und dass sich Mitglieder nicht mehr in Vereinen binden wollen oder die Freiwilligenarbeit in den Hintergrund rückt. Nicht so bei Markus Ochsner aus Siblingen. Mit zarten 18 Jahren ist er, wie damals üblich, in die damalige Feuerwehr Siblingen eingetreten. Zu Anfang schätzte er vor allem die Dorfgemeinschaft und die Geselligkeit nach den Übungen. Er hatte viel Spass und Freude beim Erlernen der verschiedenen Aufgaben und das Interesse und die Faszination für diese Beschäftigung wuchs immer mehr. Er begann, sich auf der Karriereleiter hochzuarbeiten. Je höher er kam, desto besser begann er, die Zusammenhänge zu verstehen. Er nutzte die Weiterbildungen und bekam so auch Einblicke in die feuerpolizeilichen Vorschriften. Ochsner war an allem Neuen interessiert und opferte viel Zeit für die persönliche Weiterbildung, was natürlich auch der Feuerwehr Siblingen zugute kam.

Feuerwehrverband Mittelklettgau

Im Jahr 2006 wurde dann der Feuerwehrverband Mittelklettgau mit den Gemeinden Gächlingen, Neunkirch und Siblingen gegründet. Damit der Kommandant bessere Einblicke in die verschiedenen Gemeinden hatte, wurde jeweils ein Ortskommandant eingesetzt. Oberleutnant Markus Ochsner übernahm dieses Amt in Siblingen und erledigte seine Arbeiten stets mit viel Engagement. Seine Arbeit wurde auch vom Kommandant Hauptmann Chris Birrer sehr geschätzt. Dieser erklärte uns, für welche Aufgaben ein Ortskommandant zuständig ist. Er wirkt als Bindeglied zwischen dem Kommandanten und der jeweiligen Gemeinde. Die drei Ortskommandanten unterstützen den Kommandanten in jeglicher Form. Sie amtieren als seine rechte Hand und vertreten ihn bei seiner Abwesenheit. Sie wissen Bescheid über die örtlichen Gegebenheiten und haben Kenntnis über die öffentlichen Gebäude.

Sie kennen ausserdem alle Feuerwehrfrauen und -männer im eigenen Dorf und können abschätzen, welche Person in welcher Funktion eingesetzt werden kann. Bei traditionellen Hilfestellungen der Wehr, wie zum Beispiel bei Räbälichtiumzug, Chilbi und so weiter, kön-



Der ehemalige Ortskommandant Markus Ochsner (links) sowie der jetzige Ortskommandant Markus Keller.

(Bild: cwe)

nen die Anfragen direkt an den Ortskommandanten gestellt werden.

Kommandant Birrer hat viele lobende Worte für Markus «Shaky» Ochsner, der die Arbeit des Ortskommandanten Ende 2018 in andere Hände übergeben hat. Shaky hatte immer die Fähigkeit, zwischen den Zeilen zu lesen und bewahrte stets den Überblick. Ausserdem hatte er ein ausgeprägtes Gedächtnis und konnte sich an Gegebenheiten oder Abmachungen zu hundert Prozent erinnern, berichtet Hauptmann Birrer.

Anfang Jahr das Amt übergeben

Für Markus Ochsner war schon vor einigen Jahren klar, dass er, sobald die Nachfolge geregelt ist, das Amt übergeben wird. Für ihn stimmt der Zeitpunkt. Nun kann er sich etwas mehr um seine Familie kümmern. Ausserdem packt er immer gerne mit an und

die körperliche Belastung wird nicht weniger. Er kann auf 31 Jahre aktiven Feuerwehrdienst zurückblicken, in denen er unzählige Übungen besucht und viele Einsätze miterlebt hat. Er hat gesehen, wie nahe Freud und Leid beieinander sind und musste lernen, tragische Ereignisse zu verarbeiten.

Markus Ochsner konnte sein Amt ab 1. Januar 2019 an Oberleutnant Markus Keller aus Siblingen übergeben, welcher nun als neuer Ortskommandant von Siblingen amtiert. Er hat die letzten drei Jahre schon als Ortskommandant von Gächlingen gewirkt. Somit weiss er genau, welche Aufgaben zu erledigen sind und was ihn erwartet. Für ihn wechselt in diesem Sinne ausschliesslich der Arbeitsplatz. Markus Keller ist schon seit gut zwanzig Jahren in der Feuerwehr und hat sich, wie schon Markus Ochsner, vom Soldaten, über den Soldaten Atemschutz, Gruppen-

führer, Offizier bis zum Oberleutnant hochgearbeitet und kann somit auch auf eine langjährige fundierte Ausbildung zurückblicken. Keller freut sich, dass in Gächlingen mit Oberleutnant Michèle Fässler eine ortsansässige Ortskommandantin gefunden werden konnte, mit dem langjährigen Ortskommandanten in Neunkirch, Robin Schachenmann, ist das Trio komplett.

Die Gemeinde wünscht Oberleutnant Markus Keller viel Freude an seinem neuen Arbeitsplatz und dankt Oberleutnant Markus Ochsner. Er hat in den letzten 31 Jahren einen wichtigen Beitrag für die Öffentlichkeit geleistet, Männer wie er retten im Ernstfall unser Leben.

Die beiden Markus sind sich einig, dass Feuerwehr auf diesem Niveau mehr als nur ein Hobby bedeutet. Sie bestätigen einstimmig «für diä Ufgob mosch scho chli agfrässe si». (cwe)